



Die Urlaub's - Letterbox

placed am 19-08-2009 durch „Die 4 Müller's“
{die-4-muellers@web.de}

Ort: 91346 Wiesenttal / Muggendorf
Startpunkt : **Markplatz Muggendorf**
Level: Weg: *** Strecke mit Steigungen.
Schwierigkeit: *
Wichtig: **Festes Schuhwerk, Taschenlampe, Feuerzeug ! (Nicht Kinderwagen geeignet)**
Hilfsmittel: Kompass, Schreibzeug, (Letterbox-Standard Ausrüstung)
Dauer: Zur Box und zurück zum Startpunkt ca. 5,5 km, 3 Std. je nach Höhlenbesichtigung
Info: Rundweg zu 4 Höhlen! Die Höhlen **können** im Eingangsbereich mit Taschenlampe besichtigt werden. **2 Höhlen für weitere ausführliche Besichtigungen nur mit Führer !!**
Schöner Weg mit tollen Aussichtspunkten.
Einkehrmöglichkeit im Ort

**Auf dem Weg werdet Ihr einige Hinweise finden, die im Zielgebiet benötigt werden.
Zum Auffinden der Werten muss man nicht in die Höhlen, außer Punkt A.**

☺ = Hinweise, Informationen, Tipps

1. Wir laufen in Richtung Kirche, Wanderweg-Markierung „Rotstrich senkrecht“ und biegen beim Gasthof „Kohlmannsgarten“ links in den Lindenberg ein. Auf der Straße „Dooser Berg“ gehe bis zum Parkplatz in der Haarnadelkurve. Dort zweigt ein Wanderweg rechts in den Wald ab. Die Markierungen "Braunes Kreuz" und „Roter Senkrechtstrich“ leiten uns die Treppen am Felsensteig hoch.
Oben angekommen haben wir eine schöne Aussicht ins Wiesenttal.
Folge der Wegmarkierung roter Strich weiter, nach oben, bis zum Eingang der **Oswaldhöhle**.

☺ **Der Name Oswaldhöhle kommt von einem Einsiedler namens Oswald, der einem Roman nach in dieser Höhle gehaust haben soll. Über dem Eingangsportal befindet sich eine Gedenktafel für die ersten Höhlenforscher Esper, Goldfuß und Rosenmüller. Die Reste einer Mauer am Höhleneingang stammen aus der Zeit des Dreißigjährigen Krieges, als die Bewohner Muggendorfs in der Höhle Zuflucht fanden.**



2. **Unser Weg führt durch die Höhle!!** Taschenlampe benötigt!
Du findest direkt am Ende der Höhle ein Schild mit der Angabe der niedrigsten Deckenhöhe. Diese Zahl, ohne Komma, ist Wert A = _____
3. Gehe nach links und Du findest nach ca.30 m, in einer Felsnische, den Eingang der Wundershöhle. **Diese ist nur mit geeigneter Ausrüstung zu besichtigen.**

☺ **Wundershöhle: Der Muggendorfer Höhleninspektor Johann Georg Wunder entdeckte den Eingang, als er 1772 unter dem Felsüberhang vor einem Gewitter Schutz suchte.**

4. Rechts vom Eingang der Wundershöhle führen Steinstufen nach oben. Folge dem grünen Geländer und am Ende der Treppen erreichen wir einen Trampelpfad. Gehe nach links zum Aussichtspunkt und einer Sitzbank. Suche in der Nähe den Baum mit diversren Wegzielen. Vom Schild mit den 3 Zielen und unserem „Wegzeichen“ wandle das TIER in Zahlen um (A=1)

Wert B = _____ = _____ (bei fehlenden Schildern schaue Punkt 8)

5. Wer möchte kann jetzt einen Abstecher zu 3. Höhle machen. Hier kann man in die Eingangshalle der Höhle gehen. Gehe dazu am Ende der Treppe nach rechts und nach ca. 5 Minuten siehst Du den Eingang. **Eine starke Taschenlampe ist wichtig!**

☺ **Witzenhöhle: Die 30 m lange, 3 bis 6 m hohe Eingangshalle ist mit großen Versturzböcken bedeckt. Achtung - der Boden ist feucht und glatt. Die Höhle hat den Namen vom wendischen Rache Gott „Witt“ der auf einem Altar in der Höhle gestanden haben soll.**

6. Nach der Besichtigung oder falls du Punkt 5 ausgelassen hast, gehe wieder zurück durch die Oswaldshöhle. Der Wegmarkierung „Roter-Senkrechtsrich“ folgend kommt nach 2-3 Minuten ein Wegweiser.

Die Weglänge nach Streitberg ist unser Wert C = _____ (erste Ziffer)

Die Weglänge nach Begringersmühle ist unser Wert D = _____ (erste Ziffer)

7. Folge dem Weg nach unten (nicht den, den Du hoch kamst!!) bis zur Strasse. Dort folge den Hinweisschildern zum „Pavillon“. Am Aussichtspunkt angekommen, kannst Du erst einmal eine Rast einlegen und die Aussicht genießen.

Wie viele senkrechte Pfosten stützen das Holzdach? Wert E = _____

8. Nun wenige Schritte zurück und der Wegmarkierung abwärts folgen. Du kommst an eine Straße, folge dieser nach oben bis zu einem Parkplatz und einer Infotafel über den Frankenweg. Hier suche das Bild des „Steinerer Beutel“ Wann erhielt der erwähnte Ort die Stadtrechte? Wert F = _____

Notlösung für Wert B = _____ suche die Wegabschnitte, welche alle von Muggendorf aus starten. Diese müssten 6 Angaben sein. Beginnend bei Muggendorf nach Heiligenstadt und nach Gößweinstein. Die KM Angaben schreibe einfach hintereinander. z.B. 1,3 km + 4,5 km + 8,6 km ergeben 1 3 4 5 8 6

9. Suche unsere Wegmarkierung und gehe, vorbei an einem Wegweiser, zur „Koppenburg“ und genieße noch einmal die Aussicht. Eine Bank lädt zum Rasten ein. Wer hat die Bank 2017 gestiftet? Der Name ergibt unsere spätere Richtungsangabe.

Wert G = _____

- ▶ Gerd = rechts
- ▶ Ralf = links
- ▶ Sabine = geradeaus



Anschließend gehe den markierten Weg (Pfad) weiter, an einem Tisch mit 2 Bänken vorbei. Nach ca. 5 Minuten kommst Du an eine Wegkreuzung. Hier steht eine dicke Linde mit mehreren Wegweisern. Du bist nun im **Zielgebiet der „Urlaub's Letterbox“** angekommen.

10. Die Linde im Rücken folge dem Weg in Richtung H = _____ °

11. Gehe I = _____ Schritte und Du erreichst einen Stein, der G = _____ des Weges liegt. Du siehst vor dir einen Baum, mit einer Wegmarkierung.

12. Von dieser Wegmarkierung gehe J = _____ Schritte nach K = _____ ° , und danach L = _____ Schritte in Richtung M = _____ ° .

13. Du findest die „Urlaub's Letterbox“ unter dem „größten“ Stein auf der N = _____ - Seite.



Da die Box in der Nähe eines Weges liegt achte auf Wanderer oder nimm die Box aus dem Versteck und Stemple einige Meter davon ab. Verberge die Box wieder so wie Du sie gefunden hast, gut

getarnt mit Steinen usw. **Vielen Dank**

Rückweg:

14. Zurück zur Linde mit den Wegmarkierungen, denn eine **besondere Höhle** haben wir noch. Folge dem Wegweiser zur „_____ höhle“. Die Höhle kann mit Taschenlampe besichtigt werden. Es führen einige Stufen in der Höhle nach oben. Auch hast Du die Möglichkeit mehrere Teelichter zu entzünden, die in der ganzen Höhle bereit liegen. (Feuerzeug notwendig)

☺ **Die Höhle wurde 1790 entdeckt. (hier Name der Höhle)**
 _____, **Professor der Anatomie aus Leipzig, untersuchte diese Höhle und verlieh ihr dadurch seinen Namen. Zunächst konnte man sich nur über einen Zugang in der Decke in die Höhle abseilen, der noch heute zu sehen ist. 1830 wurde dann aber der jetzige Eingang geschaffen. Bis 1960 wurde die 80 m lange Höhle als Schauhöhle geführt. Über viele Stein­stufen lässt sich die Höhle leicht begehen. Oben führt ein enger Schluf in das „Kleine Paradies“ mit schönem Sinterschmuck. An der Decke der Halle hängen besonders eindrucksvolle Tropfsteine.**

15. Nun noch einmal zurück zur Linde und abwärts durch die Lindenallee zu unserem Letterbox-Mobil.

Schreibe hier Deine Lösungen ein:

A=		H =	
B=		I=	
C=		J=	
D=		K=	
E=		L=	
F=		M=	
G=		N=	



Schwarz = Werte suchen, Blau = Werte errechnen.

Rechnungen: (* = mal, / = geteilt, - = minus, + = plus)

H	A * C + D	_____ * _____ + _____ = _____	
I	von B die 2. und 4. Ziffer	_____ _____	
J	Quersumme von F / 2	_____ / _____ = _____	
K	(die QS von B minus 5) * (Quersumme von F) – H	(_____ * _____) - _____ = _____	
L	E + D – C	_____ + _____ - _____ = _____	
M	E * L	_____ * _____ = _____	
N	K + 20	_____ + 20 = _____	
		(Nord = 0°, Ost = 90°, Süd = 180°, West = 270°)	

Wir hoffen die Letterboxentour hat Euch gefallen und Spaß gemacht.

Happy Letterboxing

Die 4 Müller's